

KONTAKT

WO ?

Büro der Schul-Sozialpädagogin
D -1.10



WER?

Sevil Yiğit

Nach Vereinbarung bzw.
Dienstag 13:00 - 13:45 Uhr

Telefon: 02065 905-8281
(Schulleitungsbüro)

E-Mail: s.yigit@wbbk.de

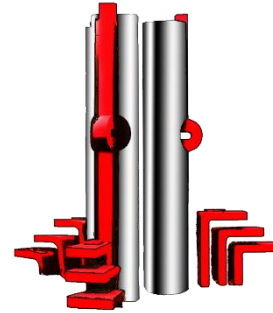
Inklusions-Mitglieder der Schule

Katrin Altenhoven
Dieter Herberth
Christiane Schlie
Sevil Yiğit



Stand: 01/2020

INKLUSION



WILLY-BRANDT-BERUFSKOLLEG



INKLUSION



Willy-Brandt-Berufskolleg
Städt. Schule der Sekundarstufe II
Krefelder Straße 92
47226 Duisburg-Rheinhausen
Telefon: 02065 905-8281
Telefax: 02065 905-8318
E-Mail: wbbk@wbbk.de
Internet: www.wbbk.de



In einer inklusiven Gesellschaft ist es normal, verschieden zu sein. Jeder ist willkommen. Und davon profitieren wir alle: Zum Beispiel durch den Abbau von Hürden, damit die Umwelt für alle zugänglich wird, aber auch durch weniger Barrieren in den Köpfen, mehr Offenheit, Toleranz und ein besseres Miteinander.

Inklusion ist kein Expertenthema - im Gegenteil. Sie gelingt nur, wenn möglichst viele mitmachen. Jeder kann in seinem Umfeld dazu beitragen. Und je mehr wir über Inklusion wissen, desto eher schwinden Berührungsängste und Vorbehalte.

Es reicht allerdings nicht aus, dass die UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland bereits 2009 in Kraft trat. Um Denken und Handeln zu verändern, bedarf es weitaus mehr. Es muss auch jedem bewusst sein, wie wichtig Inklusion für das gesellschaftliche - und somit auch schulische - Miteinander ist. Sie kann nur dann gelingen, wenn möglichst viele Menschen erkennen, dass gelebte Inklusion den (Schul-) Alltag bereichert - weil Unterschiede normal sind.

Wir können helfen (z. B. durch einen Nachteilsausgleich*), wenn

- ↓ in einzelnen Fächern besondere Schwächen vorliegen (z. B. Lese-/Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, ...).
- ↓ Störungen in der sozial-emotionalen Entwicklung vorliegen (z. B. Aufmerksamkeitsstörung, Konzentrationschwäche, Schwierigkeiten beim Eingliedern in einen ruhigen, förderlichen Unterrichtsablauf, ...).
- ↓ Unterricht im barrierefreien Erdgeschoss notwendig sein sollte.

*)

Wer kann Nachteilsausgleich erhalten?

- Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, mit Ausnahme des Förderschwerpunktes Sprache.
- Schülerinnen und Schüler mit einer Behinderung, einer medizinisch attestierten chronischen oder akuten Erkrankung (z. B. infolge einer Verletzung).
- Schülerinnen und Schüler mit einer attestierten Störung im autistischen Spektrum, aber ohne festgestellten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung.

Wir helfen Kolleginnen und Kollegen,

- ↓ wenn sie in ihren Klassen besondere Unterstützung benötigen (z. B. durch Team-Teaching und/oder Beratung).
- ↓ wenn sie eine Begleitung ihres Unterrichtes wünschen („Kollegen besuchen Kollegen“), um aus der passiven Beobachterrolle heraus Hilfestellungen zu bekommen. Hierbei übernehmen wir auch die Organisation durch das Vertretungsplaner-Team.
- ↓ wenn sie in ihren Klassen diagnostisch tätig werden wollen (z. B. „Fragebogen zu Stärken und Schwächen“: SDQ-D (‘Strength & Difficulties Questionnaire’) für Lehrer, Eltern und Schüler.

Schülerinnen und Schüler - und nicht nur diejenigen, die in früheren Jahren einen pädagogischen Förderbedarf hatten - sollten sich nicht scheuen, mit uns über ihre Unterstützungswünsche vertraulich zu sprechen. Nur so können wir ihnen helfen!